

# Wanted starting number



stücker. Besonders während der ersten und letzten Kilometer reihen sich massenhaft Zuschauer an der Wegstrecke. Ihrem Enthusiasmus ist anzumerken, dass einer ihrer Landmänner sie dafür sensibilisiert hat, dass Vogel nun mal fliegt, Fisch schwimmt und Mensch läuft. Und das Laufen ist hier ein Leichtes.

## Doppelter Streckenrekord

Auch wenn der Kurs speziell in der Altstadt über Kopfsteinpflaster führt und die Straßen von Straßenbahnschienen durchzogen sind, so ist er dennoch extrem schnell. Nicht umsonst ist das Rennen mit dem IAAF Road Race Gold Label dekoriert. Dementsprechend verwundert es nicht, dass trotz der hohen Temperaturen eine Siegerzeit von unter einer Stunde abschließend zu Buche steht. Mit exakt 59:30 Minuten stellt der Kenianer Philemon Limo einen neuen Streckenrekord auf. Seine Landsfrau Lydia Cheromei tut es ihm gleich und pulverisiert die bisherige Bestmarke mit ihren 1:07:33 Stunden. Wem also der Sinn nach einem schnellen gut organisierten Wettkampf in kulturell anspruchvollem Ambiente ist, der sollte eine Reise in Kafkas Heimat antreten. Und machen Sie nicht den gleichen Fehler wie Jiri, denn der stand dieses Mal nur am Streckenrand.

## Halbmarathon in Prag

von Jochen Schmitz

Am Vormittag des 02.04.2011 steht auf dem Jan Palach Platz neben dem Rudolfinum ein Mann und hält ein Plakat hoch, auf dem zu lesen steht: „wanted starting number!“. Jiri heißt der Sportsfreund, der bereits in Laufschuhen, Tight und Singlet angereist ist, um im „Ernstfall“ schnell agieren zu können. Seit Jahren ist der durchtrainierte Tscheche dabei, doch dieses Mal war die Registrierung bereits vor dem offiziellen Anmeldeschuss zu. Nach der 9.500-ten Nennung verteilten die Organisatoren des 13. Prager Halbmarathon keine Startnummern mehr.

Man sollte dem Veranstalter noch weitere 500 Teilnehmer zum Erreichen der 10.000er-Marke zugestehen, aber dann stößt die Strecke an ihre Grenzen. Trotzdem geht es beim Start sehr gesittet und strukturiert zu, hier sind Profis am Werk, das fällt sofort auf. Was wiederum durch die Tatsache unterstrichen wird, das die Nationalitäten mit den größten

Mannschaften in ihrer jeweiligen Landessprache begrüßt werden. Doch noch viel mehr: Dazu gibt es detaillierte Ess- und Trinktipps, bezogen auf die avisierten Zielendzeiten. Gerade die Hinweise zur Flüssigkeitsaufnahme schienen sehr sinnvoll, denn bereits, bevor der erste Kilometer passiert wurde, stand die Quecksilbersäule nahe der Zahl 22.

## Musikalische Einstimmung

Zu den klassischen Klängen von „Die Moldau“ aus der Feder von Bedřich Smetana machen sich die Läufer auf die Stadtbesichtigung durch das historische Prag – meist entlang der Namensgeberin des zuvor genannten Musik-

► Der Kenianer Philemon Limo siegte beim Halbmarathon in Prag Anfang April

